

19. 11. 1918

138

Verhaftung wegen Preistreiberei und Betruges.

Der 44jährige Fleischhauer Rudolf K n o t e l, Brigittenau, Klosterneuburgerstraße Nr. 26 wohnhaft, wurde gestern wegen Verdachtes der Preistreiberei und des Betruges dem Landesgericht eingeliefert. Knote! hatte die ärarische Fleischlieferung an die unter dem Kriegseisungsgezet stehende Automobilfabrik G r a f und Stijl in Döbling und an die Kriegesküche dieses Unternehmens. Dafür wurden ihm wöchentlich zwei bis drei Stück Ochsen zugewiesen. Es besteht nun der dringende Verdacht, daß Knote! regelmäßig die besseren Fleischsorten, oft aber auch das ganze, für die Arbeiter der Firma zugewiesene Fleisch anderwärts zu höheren Preisen verkauft und dafür minderwertiges, in der Grohmarkthalle zu bedeutend billigeren Preisen erstandenes Fleisch geliefert hat. Der Firma erwuchs hiedurch ein beträchtlicher Abgang, der für das Jahr 1917 mit etwa 73.000 Kronen beziffert und von dem die Hälfte auf die minderwertige Qualität des von Knote! gelieferten Fleisches gebucht wird.

Reifenhandel mit gestohlenen Seidenwaren.

Am 5. 5. nachts wurde, wie berichtet, das Geschäftslokal der Firma P o p p e l und F r i s c h, Goldschmiedgasse Nr. 4, erbrochen. Den Tätern fielen Seidencoupons im Werte von 20.000 Kronen in die Hände. In den letzten Tagen konnten als Täter bei dem Einbruch und als Teilnehmer der Vertreter Theodor S c h m e r z l e r, der Comptoirist Albert P u h n, der Beschäftigungslose Arthur P u l s, der Vertreter Mirko P e r z e l, der Maschinenhloffer Franz P o l i n und der Alfred R o s e n s t e i n verhaftet werden. Mehr als die Hälfte der gestohlenen Seidenwaren sind bereits im Reifenhandel weitergegeben worden. Dieser Teil wurde zustande gebracht: ebenso eine Summe von 4466 Kronen, die den Zutreffenden darstellt.